

	<b>Bildungsziele</b>	<b>Kompetenzen: Die Schüler und Schülerinnen sind bereit und in der Lage,</b>	<b>Dazu gehört, dass sie ...</b>
1	<b>Die Schüler und Schülerinnen gestalten die eigene Essbiographie reflektiert und selbstbestimmt.</b>	<i>... sich mit den Einflussfaktoren, Begrenzungen und Gestaltungsalternativen der individuellen Essweise auseinanderzusetzen.</i>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• soziokulturelle und historische Einflussfaktoren, ihre Wirkungen auf und Bedeutungen für das Essverhalten kennen, identifizieren und verstehen können,</li> <li>• Alltagsvorstellungen und -theorien zur Bedeutung von Essen, Ernährung und Körper identifizieren, analysieren und bewerten können,</li> <li>• die „Gewordenheit“ des eigenen Essverhaltens erkennen und verstehen können,</li> <li>• Handlungsmöglichkeiten situationsgerecht entwickeln und zur weiteren Gestaltung der Essbiographie nutzen können.</li> </ul>
2	<b>Die Schüler und Schülerinnen gestalten Ernährung gesundheitsförderlich.</b>	<i>... sich mit dem Zusammenhang von Ernährung und Gesundheit auseinanderzusetzen und Verantwortung für sich und andere zu übernehmen.</i>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• den Zusammenhang von Nahrung und Ernährung für die persönliche Gesundheit herstellen und reflektieren können,</li> <li>• Körpersignale wie Durst, Hunger, Appetit, Sättigung wahrnehmen und verstehen können,</li> <li>• Lebensmittel, ihre Inhaltsstoffe und Wirkungen im Stoffwechsel kennen und verstehen können,</li> <li>• Ernährungsempfehlungen und Regeln kennen, sich mit ihnen und allgemeinen Ernährungsinformationen kritisch auseinandersetzen können.</li> </ul>
3	<b>Die Schüler und Schülerinnen handeln sicher bei der Kultur und Technik der Nahrungszubereitung und Mahlzeiten-gestaltung.</b>	<i>... sich mit den kulturellen Voraussetzungen, der Bedeutung und Funktion von Mahlzeiten auseinanderzusetzen.</i>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Mahlzeiten situations- und alltagsgerecht planen und herstellen können und die zu leistende Arbeit und Gestaltung wertschätzen können,</li> <li>• Speisen und Gerichte sowie die LM-Auswahl unter Berücksichtigung von Sinnlichkeit, Gesundheit und Nachhaltigkeit gestalten können,</li> <li>• Techniken der Nahrungszubereitung kennen, verstehen, reflektieren und anwenden können,</li> <li>• Informationen und Anleitungen kritisch reflektieren können.</li> </ul>
4	<b>Die Schüler und Schülerinnen entwickeln ein positives Selbstkonzept durch Essen und Ernährung.</b>	<i>... sich mit dem Verhältnis von eigenem Körper und Essverhalten auseinanderzusetzen.</i>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• den eigenen Körper und Körperprozesse wahrnehmen, verstehen und akzeptieren,</li> <li>• die Abhängigkeit der Körperbilder von gesellschaftlichen und historischen Bezügen erkennen, verstehen und reflektieren können,</li> <li>• die Bedeutung von Essen, Trinken und Ernährung erkennen und diese Erkenntnis für das eigene Handeln nutzen können,</li> <li>• Wege zum genussvollen und verantwortlichen Umgang (mit dem Körper) durch Essen und Trinken entwickeln und nutzen können.</li> </ul>
5	<b>Die Schüler und Schülerinnen entwickeln ein persönliches Ressourcenmanagement und sind in der Lage Verantwortung für sich und andere zu übernehmen.</b>	<i>... sich mit Zukunftschancen und Risiken der Lebensgestaltung auseinanderzusetzen.</i>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• die Vielfalt von individuellen und gesellschaftlichen Ressourcen kennen, ihre Bedeutung sowie ihre Entwicklungen und Begrenzungen verstehen,</li> <li>• die Prinzipien und Möglichkeiten des Finanz- und Vorsorgemanagements kennen und verstehen und ihre Instrumente anwenden können,</li> <li>• Prinzipien des kurz-, mittel- und langfristigen Ressourcenmanagements verstehen und anwenden können,</li> <li>• Informations- und Beratungsangebote kennen und situationsgerecht nutzen können.</li> </ul>

	<b>Bildungsziele</b>	<b>Kompetenzen: Die Schüler und Schülerinnen sind bereit und in der Lage,</b>	<b>Dazu gehört, dass sie ...</b>
6	<b>Die Schüler und Schülerinnen treffen Konsumentscheidungen reflektiert und selbstbestimmt.</b>	<i>... soziokulturelle Rahmenbedingungen für Konsumentscheidungen zu identifizieren und zu berücksichtigen.</i>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bedürfnisse identifizieren, die den Konsum leiten, verschiedene Wege der Bedarfsdeckung kennen, beurteilen und verantwortlich nutzen können,</li> <li>• die eigene Konsumbiographie und ihre Bedeutung für die Lebensstilentwicklung analysieren, verstehen und reflektieren können,</li> <li>• Marktmechanismen und Wirtschaftssystem verstehen und reflektieren können,</li> <li>• Konsum- und Entscheidungsprozesse situationsgerecht bewerten und gestalten können.</li> </ul>
7	<b>Die Schüler und Schülerinnen gestalten die eigene Konsumentenrolle reflektiert in rechtlichen Zusammenhängen.</b>	<i>... die eigene Konsumentenrolle kritisch zu reflektieren und darauf aufbauend Konsumhandeln zu gestalten.</i>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Verbraucherrechte und -pflichten kennen, bewerten und situationsgerecht anwenden können,</li> <li>• die Tragweite von Konsumententscheidungen in Bezug auf vertragliche Bedingungen und finanzielle Verpflichtungen einschätzen können,</li> <li>• selbstbewusst und selbstbestimmt gegenüber Experten und Institutionen agieren können,</li> <li>• Informationen und Angebote von Institutionen beschaffen, bewerten und kritisch nutzen können.</li> </ul>
8	<b>Die Schüler und Schülerinnen treffen Konsumentscheidungen qualitätsorientiert.</b>	<i>... Nachhaltigkeit, Gesundheit und Funktionalität als zentrale Bewertungskriterien zu verstehen und anzuwenden.</i>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• exemplarische Prozesse der Erzeugung, Verarbeitung, Verteilung und Entsorgung von Marktgütern kennen, verstehen und bewerten können,</li> <li>• die Wirkungen der handwerklichen und industriellen Be- und Verarbeitung für die Qualität des Produkts kennen, bewerten und für eigene Konsumententscheidungen beachten können,</li> <li>• den Faktor Arbeit in der Gütererzeugung verstehen und die Wirkungen lokal und global einschätzen können,</li> <li>• die lokalen und globalen Zusammenhänge der Produktion von Gütern bei eigenen Entscheidungen verantwortungsbewusst berücksichtigen können.</li> </ul>
9	<b>Die Schüler und Schülerinnen entwickeln einen nachhaltigen Lebensstil.</b>	<i>... sich mit den Gewohnheiten und Routinen des Konsum- und Alltagshandelns auseinanderzusetzen.</i>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• das Konzept der Nachhaltigkeit kennen, verstehen und reflektieren können,</li> <li>• eigenes Konsum- und Alltagshandeln auf der Grundlage des Nachhaltigkeitskonzepts analysieren und bewerten und diese Reflexion für Entscheidungen nutzen können,</li> <li>• Lebensstile und Lebensweisen identifizieren und reflektieren können und daraus Handlungsstrategien und Routinen für die eigene Lebensgestaltung verwirklichen können,</li> <li>• die Fähigkeit entwickeln, Verantwortung in Nachhaltigkeitsprozessen übernehmen zu können.</li> </ul>